

„Ein Sommerfest der Superlative“

HAUS MAINBLICK Altenheim feiert unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“



Hingucker: die „Fireflies“ vom TV Gustavsburg.

FOTO: STEFFEN HAAS

GUSTAVSBURG. In der Einladung zu dem Fest auf dem Parkplatz des Altenheims hatte Einrichtungsleiter Steffen Haas geschrieben: „Wir wollen gemeinsam einen sonnigen und fröhlichen Tag verbringen.“ Und als um 8 Uhr mit dem Aufbau begonnen wurde, deutete sich in der Tat dann auch schon an, dass es genau so kommen würde. Und so wurde rund um das Gustavsburger Altersheim fröhlich gefeiert.

Nicht zu heiß war es vor einigen Tagen, ab und zu wehte ein angenehmes Lüftchen. Ideale Bedingungen also für die Bewohner, die unter den schattigen Zelt-dächern zusammen mit Angehörigen und Gästen einen schönen Nachmittag erleben. Es mussten sogar zusätzliche Tische für die 300 Besucher aufgestellt werden. Die Blumendekoration von Tina Koch erzeugte zudem ein sommerliches Bild.

Auch viele Gäste feiern gerne mit

Bürgermeister Richard von Neumann begrüßte die Besucher ebenso wie Pfarrerin Claudia Weiß-Kuhl. Freude kam auf, als derehemalige Heimleiter Werner Müller die Bühne betrat. Die katholische Pfarrgemeinde wurde vom neuen Pfarrvikar Franz-Josef Jertz vertreten. Auch der Vorsitzende des SKB, Daniel Martin, fühlte sich bei dem Fest sichtlich wohl.

Die Mitarbeiter aus dem Haus Mainblick waren ab 14 Uhr unermüdlich im Einsatz, verstärkt wurden sie durch ehrenamtliche Helfer. Die Getränketheke bot vom Mineralwasser über Bier bis Hugo alles, was zu einer inneren Abkühlung beitrug. Brat-, Rinds- und Currywurst, Pommes und Kartoffelsalat standen in der Küche bereit, die Generationenhilfe

bot Kaffee und Kuchen, und der GCC beteiligte sich mit knusprigen Kartoffelpuffern. Hospiz Mainspitze war ebenfalls mit einem Stand vertreten.

Heimleiter Haas führte durch das Programm, Alleinunterhalter Bernhard Schatton verband die Darbietungen musikalisch. Die zwei Bewohner-Singkreise sangen unter der Leitung von Pia Kühnl, Ortrud Metz, Irmgard Ferlinga, Monika Müller und Renate Bitz.

Bei dem vom Jugendtanzsportclub „Fidelio“ aus Hochheim von deren Kleinkindergruppe bis zu den Akrobatikfrauen unter anderem dargebotenen Fliegersong machten vor allem Kinder begeistert mit. Eine Persiflage auf Trude Herrs „Ich will keine Schokolade“ rief zudem großes Gelächter hervor. Zum Nachmittagskaffee passten die Melodien des Evangelischen Bläserchors Gustavsburg bestens.

Eine weitere Attraktion für die Kinder war die Hüpfburg, während Rita Wiebe mit ihren aus Ballons modellierten Figuren auch Erwachsene begeisterte. Staunend aufgenommen wurde die in glitzerndem Outfit auftretende Tanzsportgruppe „Fireflies“ vom TV Gustavsburg. Unter der Leitung von Ulrich Diehl überraschten die Klangsirenen aus Ginsheim das Publikum mit Pop-Klassikern. Ein Höhepunkt war auch das Duo Zweisam mit Steffen Haas und seiner Frau Jenny. Ihren Schlagern konnte sich niemand entziehen.

Eine Bewohnerin, die schon viele Jahre im Heim lebt, sprach wohl das schönste Lob aus. „Sommerfeste gab es jedes Jahr. Aber dieses hier war das Beste“, freute sie sich. Und die Helferinnen und Helfer, die gegen 20 Uhr den letzten Tisch zusammenklappten, durften dann in Ruhe auch ein erfrischendes Bier genießen. e